



Auf dem Hexenbesen durch die weihnachtliche Welt

Die Sehnsucht nach Frieden, Freude und Licht für Menschen in aller Welt zog sich wie ein roter Leitfaden durch das weihnachtliche Kindermusical „Der kleine Hirte“. 37 Mädchen und Jungen des Chores der Astrid-Lindgren-Grundschule Bad Westernkotten hatten es seit Ende Oktober unter Leitung von Hanna Mohr einstudiert. Jetzt gastierten die Kinder, die Klassen aller Jahrgangsstufen der Schule besuchen, mit ihrer Inszenierung im Sitzungssaal des Rathauses. Dort wurden sie durch Erwittes Vize-Bürgermeister Franz Blöming, Elisabeth Roemer vom Kulturring sowie durch die Fachbereichsleiterin Dienstleistungen, Bettina Marbeck, begrüßt. Auch zahlreiche andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung begleiteten den Hirten Nicolas und die liebe Hexe auf ihrer gesungenen und gespielten Reise zur Krippe nach Bethlehem. Die beiden folgten dabei auf dem Hexenbesen dem strahlenden Licht des Sterns, der sie auf

ihrer spannenden Tour nach Frankreich, Italien, Spanien, England und Schweden leitete. Der kleine Hirte und auch die Hexe erfuhren dabei sehr viel. Beispielsweise, dass Luzia die Menschen in Schweden an den festlichen Tagen mit Gebäck überrascht, dass in England lustig mit Tanz und Papierhütchen Weihnachten gefeiert wird und dass Befana in Italien von Haus zu Haus fliegt, um Geschenke in die dortigen Kamine zu werfen. Auch über andere Brauchtümer zur festlich-besinnlichen Zeit wurde in Spiel und Gesang erzählt, bevor schließlich das große Reiseziel erreicht war. Die Kinder der Heilbad-Grundschule, die vor wenigen Tagen bereits die Seniorinnen und Senioren der evangelischen Kirchengemeinde Erwitte im Paul-Gerhardt-Haus mit ihrem Musical erfreut hatten, wurden nach der Aufführung mit herzlichem Beifall sowie mit einer großen Schale voller Süßigkeiten belohnt. ■ Foto: Gehre